

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 32 (1930)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEgeben von der DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XXXII. BAND □ 1930 □ 3. HEFT

Das alamannische Gräberfeld am alten Gotterbarmweg in Basel.

Von *Emil Vogt.*

Die folgende Publikation soll nicht eine erschöpfende Würdigung der schönen alamannischen Funde geben, sondern in erster Linie eine möglichst genaue Fundbeschreibung. Nachdem von verschiedener Seite auf die Wichtigkeit des Gräberfeldes am Gotterbarmweg für die merovingische Forschung aufmerksam gemacht und zu einer Veröffentlichung gedrängt wurde, übergab mir Herr Dr. Karl Stehlin, der zuerst den Charakter der Funde erkannte und die Grabungen veranlaßte, das Material zu diesem Zwecke, wofür ich ihm hier meinen besonderen Dank ausspreche. Die folgende Beschreibung stützt sich also auf die Notizen und Pläne von Herrn Dr. K. Stehlin, die ihrerseits zum Teil auf Angaben des Herrn Kantonsingenieurs Moor zurückgehen. Die Funde liegen im Historischen Museum Basel.

Die Lage des Friedhofs.

Vergleiche hierzu die Karte 1, in die in entsprechendem Maßstabe das Gebiet der Karte 2 mit Angabe der alten Bahngeleise eingezeichnet ist. Das Gräberfeld liegt auf der rechten Seite des Rheins oberhalb Kleinbasels, nordwestlich von der linksrheinischen Einmündung der Birs in den Rhein, ungefähr 250 Meter vom Flußufer entfernt am ehemaligen Gotterbarmweg¹⁾ (heute Schwarzwaldallee, nicht am heutigen Gotterbarmweg). Der Platz selbst zeichnet sich durch keine besondere Terraingestaltung aus. Die Oberfläche des Gräberfeldes hat eine schwache ostwestliche Neigung von etwa 14,25 m über Flußhöhe auf etwa 13,50 m; der Gotterbarmweg scheint demnach einer schwachen nordsüdlich verlaufenden

¹⁾ Der auf Karte 2 von oben nach unten laufende, punktiert angegebene Weg.